

Hochzeitsspiele

Hier finden Sie verschiedene Spiele und einige Anregungen für Einlagen auf einer Hochzeitsfeier. Neben dem klassischen Hochzeitsspielen gibt es auch Neues zu entdecken.

Wäschetombola mit Wäscheklammern:

Jeder Gast findet an seiner Tischkarte eine Wäscheklammer geheftet mit einer Zahl. Diese muß er sich anstecken... oder unbemerkt loswerden, denn im Laufe des Abends werden 12 Nummern gezogen. Derjenige, an dem die entsprechende Klammer zu der Zeit haftet, muß in einem bestimmten Monat eine bestimmte Sache für das Brautpaar durchführen.

Die Märchenkutsche:

Es werden 4 Reihen à 2 Stühle hintereinander aufgestellt. Der Märchenerzähler bittet 8 freiwillige Gäste zu einer kleinen "Märchenstunde", denn er hat ein bekanntes Märchen (z.B. Aschenputtel) für das Brautpaar umgeschrieben. Jeder Spieler bekommt vom Erzähler ein Wort zugewiesen, bei dem er aufstehen und die improvisierte 8-Personen-Kutsche umrunden muß. Nun fängt er seine Geschichte an, welche die Gäste zum einen amüsiert, weil nette Anekdoten über das Brautpaar publik werden und zum anderen, weil in immer kürzeren Abständen ein Spieler um die Kutsche rennt. Lustig wird's, wenn in manchen Sätzen ein Wort gleich mehrmals eingebaut wird und immer dieselbe Person sprintet. Wer seinen Renneinsatz verschläft, scheidet aus. Der Sieger bekommt als Erinnerung ein schönes Märchenbuch mit Widmung des Brautpaares!

Gemeinschaftskunstwerk:

Ein Bild oder eine Kopie eines bekannten Künstlers (z.B. Matisse, Macke oder sonst ein Künstler, den das Brautpaar mag) in gleichgroße Planquadrate zerschneiden und die Schnipsel auf der Rückseite mit den entsprechenden Lage-Koordinaten versehen (A1, A2, etc). Dann macht Ihr die Runde mit einem Körbchen, in dem alle Schnipsel liegen und jeder Gast kann einen ziehen. Dieses Quadrat muß er im Laufe des Abends auf das vorbereitete Plakat (Blanco Fotokarton mit eingezeichneten Koordinaten auf einer Staffelei) mit Wachsstiften malen. So entsteht ein echtes Unikat und die Gäste lernen sich beim Malen besser kennen und haben ihren Spaß. Wenn Sie ein Bild von Macke nehmen, könnten Sie über der Staffelei ein Plakat mit folgendem Spruch aufhängen: "Wer hier mitmacht, muß wohl eine Macke haben".

Brauteltern füttern Gäste:

Den Brauteltern werden die Augen verbunden und sie müssen die Hochzeitsgäste füttern, frisieren, waschen u.s.w. Verspricht gute Laune und viel Spaß!!!

Ballon Gutscheine:

Ballons an eine Schnur gebunden, die der Bräutigam mit verbundenen Augen auf Anweisung der Braut und der Gäste mit einem spitzen Spieß zerstechen muß, oder an einem Brett befestigt auf die das Brautpaar abwechseln mit Dartpfeilen werfen darf. Es sollten 16 Ballons sein. In 12 davon Gutscheine von den Gästen, was sie dem Brautpaar 1 Jahr nach der Hochzeit gutes tun (z.B. Einladung in den Biergarten, Einladung auf den Weihnachtsmarkt, ...) und 4 Nieten, damit es spannend bleibt. Diese Gutscheine haben wir in die Ballons gestopft, dazu noch etwas Konfetti. Am Ende bekommen die Gäste, deren Gutscheine getroffen wurden eine Urkunde, worauf steht, dass sie sich verpflichten im Monat dem Brautpaar dies und jenes Gutes zu tun.

Fingerabdrücke:

Als das Brautpaar nach dem Kaffee und Kuchen zum Bildermachen verschwunden ist, haben wir einen weißen DIN A3-Papierbogen (Pappe) geholt sowie Wasserfarben. In die Mitte haben wir mit einer Schablone ein ein rotes Herz gemalt (nicht ausmalen). Nun haben alle Gäste mit

den Wasserfarben ihren Daumenabdruck auf den Bogen gemacht - möglichst jeder mit einer anderen Farbe, und hat seinen Namen darunter geschrieben. In die Herzmitte kam der Daumenabdruck des Brautpaars. Darauf habe ich Gesichter gemalt, und ein Strichmännchen. Bräutigam mit Zylinder und Braut mit Schleier und Strauß, die sich an der Hand halten. Das ist eine nette Erinnerung an das Fest und seine Gäste, anstatt dem sonst "üblichen" Hochzeitsbuch wo vielen kein lustiger Spruch einfällt.

Puppentheater:

Ein altes Laken nehmen und Schlitze reinschneiden. Dazu Handpuppen nähen (aus alten) Socken mit Knöpfen als Augen, Frisur, Braut und Bräutigam). Passende Lieder aussuchen und auf Kassette aufnehmen und mit Freunden lustige Bewegungen einstudieren. Wir hatten z.B. bei Bekannten die Lieder: 'Eine neue Liebe ist wie ein neues Leben' (was die Bräutigampuppe singt) mit Band-Puppen. Dann 'Er gehört zu mir, wie mein Name an der Tür' (Brautpuppe mit Bandpuppen) Und halt eins wie : Wir wünschen Euch viel Glück!

Musik-Quiz:

Eine CD zusammenstellen, die Musikstücke von Kinofilmen, Musicals usw enthält. Jede Melodie sollte nicht länger als 1-1,5 Minuten dauern. Die Spieler müssen nun erraten, von welchem Film die Musik war, welcher Interpret das Lied sang oder wer es komponiert hat. Der Spieler, der die richtige Antwort wusste, erhält z.B. einen Luftballon.

Blätterteigspiel:

Pro Runde werden zwei Zeitungen (am besten die dicke Wochenendausgabe) wirt durcheinandergelegt. Zwei Spieler sollen so schnell wie möglich die Zeitungen ordnen und glätten. Wer die Zeitung als erster richtig geordnet hat ruft 'Fertig'. Nun muss die Richtigkeit kontrolliert werden. Hat dieser alles korrekt sortiert hat er gewonnen und wenn nicht, geht der andere Spieler als Gewinner hervor.

Heißluftballons

Alle Hochzeitsgäste schreiben auf Postkarten, die an das Brautpaar adressiert sind, irgendwelche Überraschungen, zum Beispiel Einladungen oder kleine Geschenke. Die Postkarten werden dann an mit Gas gefüllte Ballons gebunden und am Tag der Hochzeit auf die Reise geschickt. Ein wunderschönes Bild, wenn alle Ballons gleichzeitig in die Luft steigen. Die Überraschungen, die auf den Postkarten versprochen wurden, müssen erfüllt werden, wenn die Karte an das Brautpaar zurückgeschickt wird.

Jede Woche ein Gruß

Wem die Aktion mit den Heißluftballons zu aufwendig ist, der kann auch einfach 52 Postkarten unter den Gästen verteilen. Alle diese Postkarten sind mit einem Datum versehen, an dem die Karte abgeschickt werden muss. So bekommt das Brautpaar ein Jahr lang jede Woche eine nette Postkarte.

Reise nach Jerusalem

Das Spiel die Reise nach Jerusalem kennt wohl fast jeder. An der Hochzeit bietet es sich an, das Spiel etwas zu variieren. Zwei Stuhlreihen mit sechs Stühlen werden jeweils mit dem Rücken aneinander aufgestellt. Es muss einen Stuhl weniger als Teilnehmer geben. Alle Teilnehmer laufen nun zu Musik rund um die Stühle. Ist die Musik zu Ende, muss sich jeder einen Platz suchen. Wer keinen Stuhl mehr ergattert, ist ausgeschieden und muss aus einem großen Topf einen "Monatsgutschein" ziehen. In dem Topf sind genau zwölf Gutscheine und auf jedem steht eine Aufgabe, die der Verlierer in einem bestimmten Monat erfüllen muss. Zum Beispiel: <Schreib dem Brautpaar im Mai einen Brief!> oder <Kauf dem Brautpaar im April einen Blumenstrauß!>. Für den Sieger muss das Brautpaar am 1. Hochzeitstag etwas tun (leckeres Essen...). So hat das Brautpaar auch zwölf Monate später noch etwas von seinem Hochzeitstag!

Für mich soll's rote Rosen regnen

Aus Flaschen wird ein Slalom gebaut, in jede Flasche wird eine rote Rose gesteckt. Dem Bräutigam werden die Augen verbunden und er muß nach Anweisungen seiner Braut

versuchen, alle Rosen aufzusammeln.

Löffelspiel mit Körperkontakt

Kochlöffel einmal ganz anders einsetzen: Braut und Bräutigam suchen sich jeweils vier Mitspieler. Es werden zwei Reihen gebildet, das Brautpaar steht am Anfang. An zwei Löffeln wird eine Schnur befestigt. Der Löffel muß dann so schnell wie möglich von oben nach unten durch die Kleidung gefädelt werden. Ist der Löffel beim Letzten der Reihe angelangt, geht das Ganze wieder retour.

Schlumpfkontrolle

Die Braut bekommt einen Schlumpf überreicht, diesen muß sie dann heimlich einem Gast zustecken. Ruft der Bräutigam "Schlumpfkontrolle", muß jeder ganz schnell seinen rechten Nachbarn durchsuchen. Die Person, bei der der Schlumpf gefunden wurde, muß eine Aufgabe lösen, die die Gruppe stellt. Übrigens: wenn man bemerkt, daß man den Schlumpf zugesteckt bekommt, darf man ihn natürlich auch heimlich weitergeben. Variante: keinen Schlumpf verwenden, sondern etwas zum Anstecken. Schließlich tragen die Damen auf Hochzeiten meist Abendgarderobe ohne Taschen!

Holzbalken durchsägen

Ein Spiel mit uralter Tradition: vor dem Standesamt warten die Gäste mit einem Holzbalken (auf einem Gestell) auf das frischverheiratete Paar. Als Symbol für die Aufgaben, die das Paar auch in Zukunft noch gemeinsam zu bewältigen hat, muß es dann gemeinsam den Baum durchsägen. Das Ende des zersägten Holzbalkens kann man dann mit auf die anschließende Feier nehmen und alle Gäste darauf unterschreiben lassen. So hat man ein schönes Andenken. Weiter mit: Tanzspiele

Fähnchenspiel

Braut und Bräutigam bitten mehrere Freiwillige nach vorne, jeder bekommt ein Fähnchen in die Hand. Abwechselnd stellt das Paar jetzt Fragen an die Teilnehmer, zum Beispiel, "Wie viele von euch haben einen Hundertmarkschein in der Tasche?". Der andere Partner muss dann schätzen. Anschließend heben die Teilnehmer, die einen Hundertmarkschein in der Tasche haben, ihr Fähnchen. Tippte die Braut richtig, wird Geld ins Kässchen geworfen (Muss nicht der Hunderter sein...) Je später der Abend, desto indiskreter die Fragen ...Desto leichter wird es für die Teilnehmer aber auch, zu schummeln.

Geldsuchen

Dass Hochzeitspaare vor allem nach der Hochzeit notorisch pleite sind, ist kein Geheimnis. Wer ihnen auf originelle Weise ein Geldgeschenk zukommen lassen und dabei selbst noch seinen Spaß haben möchte, sollte eine Hochzeitstorte aus Gips bauen (mindestens 3-4 Tage trocknen lassen). Diese wird dann feierlich zusammen mit einem Hammer überreicht mit dem Versprechen, irgendwo in dem Geschenk sei Geld zu finden. Das Paar muss die Torte mit dem Hammer aufbrechen, das Innere ist gefüllt mit möglichst vielen Filmdosen. Die beiden öffnen jede Dose - alle leer. Warum? Weil das Geld im Hammerstiel versteckt war!

Dreh Dich!

Falls sich die Gäste untereinander noch nicht so richtig kennen, bietet es sich an, zu Beginn der Hochzeitsfeier mit ein paar Kennenlernspielen zu starten. Dann gehen die Gäste später viel lockerer miteinander um und die Stimmung ist um einiges ausgelassener. Auch erspart sich das Brautpaar, die Gäste untereinander bekannt zu machen. Es werden zwei Kreise gebildet, ein innerer und ein äußerer Kreis. Die Teilnehmer im inneren Kreis drehen sich so, daß sie die im äußeren Kreis ansehen. Der innere Kreis muß sich dann auf die Anweisung des Spielleiters hin fünf Plätze weiter bewegen und jeder bekommt somit einen neuen Gegenüber. Dann wird ein

Themengebiet angegeben, über das sich die beiden drei bis fünf Minuten unterhalten müssen, zum Beispiel über den letzten Urlaub. Nach der Redezeit wird wieder Platz getauscht und es gibt neuen Gesprächsstoff.

Ehetauglichkeitstest:

Nudelholz oder Bierflasche

Eigentlich ist es nach der Trauung ja schon zu spät, aber: Besser spät als nie muß er auf jeden Fall durchgeführt werden: Der Ehetauglichkeitstest. Das Brautpaar wird mit verbundenen Augen mit dem Rücken zueinander auf zwei Stühle gesetzt. Jeder der beiden bekommt eine Bierflasche und ein Nudelholz in die Hand. Die Hochzeitsgäste stellen verschiedenen Fragen. Beispiel: Wer von Euch beiden fährt besser Auto. Bräutigam und Braut müssen dann beide eines der Symbole in die Luft halten. Möglichkeit: Bei Übereinstimmung klingelt die Kasse.

Erkennungsspiel

Für dieses Spiel benötigt man jede Menge Freiwillige. Je mehr, desto lustiger. Teil 1: Dem Bräutigam werden die Augen verbunden, freiwillige Frauen (unter ihnen die Braut) setzen sich auf einen Stuhl. Der Bräutigam muß nun durch Abtasten der Fußknöchel erkennen, auf welchem Stuhl seine Angetraute sitzt. PS: das Spiel kann auch variiert werden, wenn man die Stellen ändert, an denen getestet wird. Hat der Bräutigam seine Liebste erkannt, wird getauscht: Die Braut tastet an Männerbeinen! Variante: Wenn die Braut das erste Männerbein abgetastet hat, wird sie ganz langsam zum nächsten Stuhl geführt. Schnell rutscht der Mann, den sie bereits gefühlt hat, einen Stuhl weiter. Und dann wieder einen weiter, so dass die Braut am Ende immer das selbe Bein abgetastet hat. Für die Zuschauer eine sehr spaßige Variante!

Der Tanz

Jeder kennt das: die Kapelle spielt zum ersten Mal auf, der Bräutigam tanzt mit der Braut, sonst aber traut sich keiner auf die Tanzfläche. Tanzspiele mit Tanzzwang sorgen dafür, dass die Tanzfläche sich schnell füllt. Ein Geschenk wird in einer Kiste mit mehreren Vorhangschlössern überreicht. Die Schlüssel für die einzelnen Schlösser werden unter den Gästen verteilt. Das Brautpaar darf nur nach den Schlüsseln fragen, wenn vorher mit der entsprechenden Person getanzt wurde. Dieses Spiel eignet sich besonders am Anfang des Abends, wenn sich noch niemand wirklich auf die Tanzfläche traut.

Schlangentanz

Alle Gäste versammeln sich auf der Tanzfläche. Alle stellen sich hintereinander auf und legen die Hände auf die Schultern des Vordermanns beziehungsweise der Vorderfrau. Die Schlange setzt sich langsam zur Musik in Bewegung. Dann wird die Musik immer schneller und der Kopf der Schlange muss versuchen, das Ende der Schlange zu fangen. Chaos garantiert!

Flossentanz

Bei diesem Spiel wird Kreativität und Hemmungslosigkeit belohnt: immer zwei Gäste begeben sich paarweise auf die Tanzfläche, jeder mit einem Paar Schwimfflossen an den Füßen. Belohnt wird das Pärchen, das mit der ungewohnten "Bekleidung" am Besten tanzen kann.

Der Ballon-Tanz:

Sie verteilen an jedes Tanzpaar einen aufgeblasenen Luftballon, der mit den Köpfen gehalten werden muß. Die Musik spielt ununterbrochen. Wer den Luftballon während des Tanzens verliert, scheidet aus. Wenn es zu lange dauert, sollte der DJ bzw. die Band einfach das Tempo schrittweise anheben, dann fliegen die Ballons von selbst... Das Siegertanzpaar bekommt eine Tüte Luftballons und den obligatorischen Applaus!

Schleiertanz:

Am Ende des Hochzeitstages legt die Braut ihren Schleier ab. Zum Spaß der ganzen Hochzeitsgesellschaft kann man daraus den Schleiertanz veranstalten. Von allen tanzenden

Paaren versuchen die Damen ein Stück als Glücksbringer zu ergattern. Diejenige, die das größte Stück vorweisen kann, ist vielleicht die nächste Braut. Sollten Sie ihren Schleier nicht opfern wollen, können Sie einen billigen Tüllschleier hierzu verwenden.

Schleiertanz mit 'Abklatschen':

Wenn die Braut ihren Schleier angenommen hat, spannen einige Hochzeitsgäste diesen über das Brautpaar aus. Das Brautpaar muss nun unter dem Schleier das Tanzbein schwingen. Jeder Hochzeitsgast, der mit der Braut oder dem Bräutigam tanzen möchte, muss vor dem 'Abklatschen' einen kleinen Obolus in den Schleier werfen. Die Damen selbstverständlich mit dem Bräutigam und die Herren mit der Braut. Als Notlösung, wenn kein Schleier vorhanden ist, kann man auch eine weiße Tischdecke verwendet werden!

Schlangentanz:

Alle Gäste stellen sich hintereinander auf und legen die Hände auf die Schultern des Vordermannes. Langsam setzt sich die Schlange mit einem Marsch in Bewegung. Die Musik wird dann mit der Zeit immer schneller und steigert sich von einem flotten Schlager bis hin zum heißen Rock. Dabei muss der Kopf der Schlange versuchen, das Ende der Schlange zu fangen!

Schirmtanz

Benötigt wird ein weißer Regenschirm und ein wasserfester Stift. In einem Nebenraum wird nun der Schirm heimlich von allen Hochzeitsgästen unterschrieben. Nun wird ein langsamer Walzer gespielt und das Brautpaar tanzt nun unter dem Schirm Während der Tanzeinlage stehen alle Gäste in einem Kreis um das Paar herum. Die Gäste werfen, während das Paar innig umschlungen tanzt, Konfetti oder Luftschlangen auf dem Schirm

Lichttanz:

Alle Gäste bilden um das Brautpaar, welches sich auf der Tanzfläche befindet, einen großen Kreis und halten Teelichter oder Wunderkerzen in den Händen. Während die Musik spielt, bewegen sich die Gäste leicht im Rhythmus hin und her.